

Windparks Montagne de Buttes und Quatre Bornes : Pro Eole Schweiz begrüßt die Entscheide des Bundesgerichts

Der Verband Pro Wind Schweiz begrüßt das kürzlich vom Bundesgericht erteilte grüne Licht für die Windparkprojekte Montagne de Buttes und Quatre Bornes. Diese vernünftigen Entscheide sind ein wichtiges Signal für die Energiewende sowie für die Entwicklung nachhaltiger und moderner Windparks in der Schweiz.

Das Urteil des Bundesgerichts zum Projekt Montagne de Buttes, das von grosser präjudizieller Bedeutung ist, hält fest, dass es künftig nicht mehr notwendig ist, frühzeitig ein bestimmtes Windkraftanlagenmodell festzulegen. «Dies ermöglicht es den Projektentwicklern und der Bevölkerung, stets von den modernsten und nachhaltigsten Modellen sowie von den neuesten technologischen Fortschritten zu profitieren. Ein wichtiger Aspekt angesichts der Dauer der Verfahren und der Entwicklungen auf dem europäischen Markt», betont Cyprien Louis, Präsident von Pro Wind Schweiz. Dieser Entscheid ist logisch, da die Auswirkungen auf Landschaft, Lärm und Biodiversität auch ohne eine definitive Wahl des Anlagentyps beurteilt werden können. Pro Wind Schweiz ist überzeugt, dass dieser Entscheid die Rechtssicherheit für Projekte in der Schweiz erhöht, unbegründete Einsprachen einschränkt und gleichzeitig hohe Umweltstandards sowie eine harmonische Integration in die Landschaft gewährleistet.

Zusammen stellen die beiden Entscheide des Bundesgerichts zu diesen im Kanton Neuenburg gelegenen Projekten ein äusserst positives Signal für die Entwicklung einer nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Windenergie dar. Diese neuen Windkraftanlagen werden zudem eine zentrale Rolle bei der Stromproduktion im Winter spielen. «Der Jurabogen ist eine Pionierregion, und diese beiden Projekte werden wesentlich zur Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Stärkung der energetischen Unabhängigkeit der Schweiz beitragen. Diese Region zeigt weiterhin, dass solche Projekte unter Wahrung einer hochwertigen natürlichen Umwelt realisiert werden können», freut sich der aus La Neuveville stammende Präsident.

Pro Wind Schweiz bedauert jedoch, dass der bernische Teil des Projekts Quatre Bornes aufgegeben wurde. Dies stellt ein bedeutendes ungenutztes Potenzial sowie entgangene Einnahmen für die betroffene Gemeinde dar.

Medienkontakt:

Cyprien Louis, Präsident Pro Wind Schweiz : 078 714 45 53

www.prowindschweiz.ch